Gymnasium Wesermünde

KUNST

MUSIK

DARSTELLENDES SPIEL

G9 - 11. Jahrgang

Kunst

Einführungsphase 11. Jahrgang Fach Kunst

Das Fach Kunst kann in der Einführungsphase über ein oder zwei Halbjahre gewählt werden. Die Inhalte bei der Wahl eines Halbjahres sind für alle verbindlich. Die Inhalte des zweiten Halbjahrs stellen eine Erweiterung mit dem Schwerpunkt der künstlerischen Praxis dar. Generell werden in der Einführungsphase die bisherigen praktischen und theoretischen Fähigkeiten und Kenntnisse gefestigt und erweitert, um auf den Kunstunterricht im 12. und 13. Jahrgang vorzubereiten.

Themenbereiche in der Einführungsphase sind :

- Bildende Kunst (Schwerpunkt) Zeichnung, Malerei, Plastik

- Gestaltete Umwelt : Landart, Gestaltung des Stadtraumes / des Wohnumfeldes

- Medien: Foto, digitale Bildgestaltung

1. Ein Halbjahr Kunst

1.1. Produktion / praktisches Arbeiten

- Planen, Entwerfen, Gestalten : Themenbereiche

- Gestaltung variieren und optimieren

- Ergebnisse präsentieren und reflektieren

1.2. Theorie der Farben

- Farbherkunft und Farbbezeichnungen wiederholen/kennenlernen

- Farbkontraste wiederholen

1.3.Rezeption / Bildanalyse

- Bilder beschreiben, analysieren und interpretieren

- veranschaulichende praktisch-rezeptive Verfahren kennenlernen z.B. Editionsskizzen

- Fachbegriffe kennen und anwenden

Klausur : theoretische Klausur mit praktischen Anteilen

2. Zusätzliches 2. Halbjahr Kunst

2.1. Produktion / praktisches Arbeiten

Weiterführung des ersten Halbjahrs, siehe 1.1.

2.2. Arbeit in der Werkstatt

In der Werkstattarbeit können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Oberthemas individuelle Schwerpunkte setzen und haben ausreichend Zeit mit selbstgewählten Techniken Bildlösungen zu entwickeln. Auch das künstlerisch Experiment ist Bestandteil der Werkstattarbeit.

Klausur: praktische Klausur mit theoretischen Anteilen

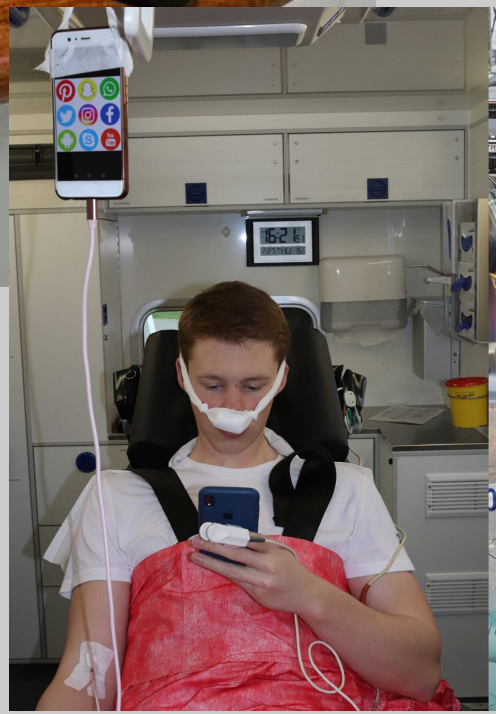
2.3. Exkursionen

- Kunst unterwegs : zeichnen und malen im außerschulischen Raum

- Besuch von Ausstellungen

Kunst gibt nicht das Sichbare wieder, sondern macht sichtbar.

Aktuelle Beispiele aus dem Unterricht in Klasse 11



Musik

Musikunterricht in der Einführungsphase

1. Halbjahr (epochal) 2 Stunden in der Woche

Ziele: Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus Klasse 5 - 10 zur Vorbereitung auf die Themenschwerpunkte in der Qualifikationsphase

Belegung in der Einführungsphase als Voraussetzung um das Fach in der Qualifikationsphase als Prüfungskurs wählen zu können

Musikunterricht in der Qualifikationsphase

Einzelne Inhalte in Themenschwerpunkten vorgegeben, die pro Halbjahr unterrichtet werden.

Musik als Prüfungsfach P4 oder P5 (optional mit Ergänzung durch die Fachpraktische Prüfung)

Prüfungsanforderungen im Abitur P4

Theorie: Abiturklausur mit der Möglichkeit einer p*raxisorientierten Aufgabe (z.B.: kleine Komposition in Ansätzen – frei wählbar)*

Praxis: Möglichkeit einer praktischen Prüfung - Instrumental oder Vokal

1. Wahlprogramm:
Vortrag von mehreren Musikstücken, die vom Prüfling gewählt werden.
mind. 15 Minuten bei P4

(6-8 Minuten bei P5 ergänzend zu der mündlichen Prüfung, die sich an den Vortrag anschließt.)
Das Wahlprogramm ist mit der Fachlehrerin/ dem Fachlehrer abzustimmen.

2. Pflichtprogramm:
Vortrag von einem oder mehreren Pflichtstücken (insgesamt ca. 5 Minuten), die dem Prüfling 30 Werktage vor der Prüfung vorgelegt werden.
Vortrag eines einfachen Stückes vom Blatt (nur bei P4).

3. Ergänzendes Gespräch:
Gelegenheit sich zu seiner Interpretation zu äußern.

Das Ergebnis der fachpraktischen Prüfung geht zu 50% in die Gesamtnote der Abiturprüfung ein.

Die fachpraktische Prüfung dauert in der Regel 30 Minuten und wird auf Tonträgern dokumentiert.

Prüfungsanforderungen im Abitur P5

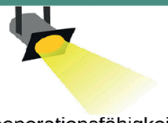
Mündliche Prüfung über ein Schwerpunkt Semester der Qualifikationsphase und Semesterübergreifenden Vertiefung-

Prüfungsdauer ca. 30 Minuten

Bei der Erweiterung durch die Fachpraxis bleibt die Prüfungsdauer bei 30 Minuten und wird auf beide Prüfungsarten aufgeteilt.

Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen.

Darstellendes Spiel



Gemeint sind Schauspiel, Oper, Tanztheater, Performance, Kleinkunst und diverse Mischformen.
In den möglichen **fünf** Schulhalbjahren wird in grundlegende Sachverhalte und Strukturen sowie in Geschichte und Theorie des Theaters eingeführt.
Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Ausdrucksfähigkeit stehen im Vordergrund des Unterrichts. Einblicke bestehen in folgenden Bereichen:

Ausdrucksträger:
Spieler als Ausdrucks- und Rollenträger
Techniken und Gestaltungsmittel:
Zum Beispiel Elemente des Bildertheaters, choreografische und chorische Techniken
Strukturen:
Raum und Zeit, Fokus, Rhythmus
Dramaturgische Strukturen
Werk- und Inszenierungsdramaturgie/ visuelle und narrative Dramaturgie
Formale Strukturen:
Bau- und Spielformen, Genres
Spielkonzepte:
Eigenproduktion, Umsetzung, bzw. Bearbeitung eines Theatertextes, Adaption eines nicht dramatischen Textes

Das Fach Darstellendes Spiel möchte **sinnliche Erfahrungen** vermitteln.
Dabei geht es immer um die Wechselwirkung von Spieler und Zuschauer. Einen besonderen Stellenwert besitzen demnach die Vorstellungskraft, Spielfähigkeit und Bewusstheit für Körper- und Stimmausdruck, Bühnenpräsenz, Aktion und Reaktion des Spielers.

Auch eigene Erfahrungen, Ideen und Geschichten können für den Unterricht nutzbar gemacht werden. Wesentlich sind für die Gestaltung einer theatralen Situation auch immer die Bereiche der bildenden Kunst, Musik und des Tanztheaters.

<u>Fragen, die du dir stellen solltest, bevor du dich für DS entscheidest</u>

Bin ich bereit mit anderen Spielern innerhalb der Proben zusammenzuarbeiten, andere Spieler in ihrer Eigenart zu akzeptieren, szenische Lösungen zu finden, eigene Ideen einzubringen, eigenständig Lösungswege auszuprobieren und Texte zu entwickeln und zu lernen?
Kann ich eigene Fähigkeiten auskosten und auch Grenzen erkennen? Präsentiere ich gerne vor anderen oder wie kann ich diesbezüglich sicherer werden? Wie gehe ich mit Kritik um? …

Wir freuen uns auf euch!!!

Hier einige Impressionen aus vergangenen Kursen